

FEBRUAR - APRIL 2021



Christuskirche aktuell

GEMEINDEBRIEF der evangelischen Christuskirche Straubing



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

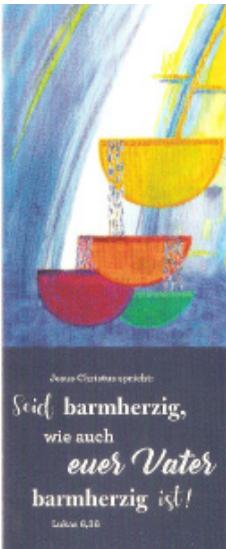
BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

**Osterfeuer im
Wüstenstaub**

**„... denn ihr
werdet lachen“
(Lk 6,21)**



Ostern in Mali Seite 30



Jahreslosung 2021

AUF EIN WORT

„Lachen ist gesund!“ 3

KINDER, KINDER!

Lustiges aus der Grundschule Rain 5

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

„... denn ihr werdet lachen.“ (Lk 6,21) 6

CHURCH CHAT

Gemeindepraktikum in Baltimore 10

SERIE

Pfarrkirche St. Michael in Stallwang 11

SCHLAGLICHTER

Rückblick in Bildern 13

FREUD & LEID

Taufen, Trauungen und Bestattungen 14

UNSERE GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdiensttermine auf einen Blick 16

WIR LADEN EIN

Termine in unserer Gemeinde 19

AUS DER GEMEINDE

Neues aus der Gemeinde 22

FIXPUNKTE

Regelmäßige Veranstaltungen 26

BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM

Militärseelsorge - Osterfeuer in der Wüste 30

ADRESSEN

Wir sind für Sie da 32

Impressum 32



Pfarrer Hasso von Winning

» *Lachen ist gesund!*«

Liebe Leserin, lieber Leser,

da die Lunge beim Lachen viel Luft aufnimmt, gelangt viel Sauerstoff in die roten Blutkörperchen. Das schneller schlagende Herz pumpt das sauerstoffreiche Blut durch meinen Körper. Das aktiviert meinen Organismus und regt den Stoffwechsel an.

Ich habe schon immer gerne gelacht und tue es eigentlich mehrmals täglich. Wenn es also stimmt, dass Lachen gesund ist, werde ich leicht 100 Jahre alt...

Die meisten Menschen lachen, um ihrem Gegenüber bewusst oder unbewusst etwas mitzuteilen. Lachen ist also in erster Linie ein Mittel der Kommunikation. Freude, die mich erfasst, will ich anderen mitteilen. Aber auch, wenn etwas schwer geworden ist, will ich es durch Lachen ‚aufheitern‘.

Lachen ist also geradezu therapeutisch. Und es ist auch etwas religiöses. Das sogenannte Osterlachen (*lateinisch: risus paschalis*) bezeichnet den Brauch, in der Predigt an Ostern die Gottesdienst-Teilnehmer zum Lachen zu bringen.

Vom 14. bis 19. Jahrhundert war es ein fester Bestandteil des christlichen Brauchtums. Damit sollte dem Tod, der an Karfreitag so schwer auf der Seele lastet, der Schrecken genommen werden.

Ostern ist der Sieg des Lebens über den Tod. Die Freude über die Auferstehung Jesu, die Überwindung des Todes, löst Lachen aus. Es ist ein Gelächter gegen den Tod.



Bild: SOBE

Österliches Lachen sucht das Leben von seiner leichten Seite zu zeigen, so wie es folgender Witz tun will.

Nach der Kreuzigung Christi kommt Nikodemus zu Josef von Arimathäa und bittet ihn, sein Grab für Jesus zur Verfügung zu stellen, doch dieser nennt Ausflüchte: „Ich brauche das Grab für mich und meine Familie.“ – Darauf Nikodemus: „Stell dich nicht so an – ist doch nur übers Wochenende!“

Osterfreude will ansteckend sein, will gelassen im Umgang mit dem Tod machen und sich dem Leben zuwenden. Und Osterlachen drückt diese Freude aus, dass Gott mir das Leben neu schenkt.

Solche Freude wünsche ich Ihnen mit einem Lächeln

Ihr Pfarrer Hasso von Winning

Kinder aus der Grundschule Rain haben uns lustige Bilder gemalt



Lina Schaer, Kl. 3a

Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten die bunten Oster-Eierbecher. Da sagt die eine erstaunt: „Sagenhaft, die haben hier aber tolle Kinderwagen!“



Luisa Bartsch, Kl. 3a



Lina Schaer, Kl. 3a

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine : „Gaack!“. Antwortet das andere: „Miau!“. Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ - „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“

„... DENN IHR WERDET LACHEN!“

Was ist es, das mich lachen macht?

Wann bricht sich Lachen Bahn, ob ich will oder nicht?

Wenn Geschehnisse eine Wendung nehmen, die ich nie für möglich gehalten hätte.

Wenn Dinge zusammentreffen, die überhaupt nicht zusammenpassen.

Wenn ich merke, dass die Wirklichkeit viel größer, bunter und oft auch grotesker ist, als mir je in den Sinn kam.

Dann fallen gleichsam Fesseln von mir ab, ich fühle mich befreit, entgrenzt und ausgelassen.

Ich lache.

Lachen – aus medizinischer Sicht

(von Dr. Renate Kausch, Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Lachen ist eine wichtige angeborene emotionale Ausdrucksform, die zum einen eine Reaktion auf eine komische oder überraschende Situation sein kann oder auch eine Kommunikationsform mit dem sozialen Umfeld.

Lachen ist biologisch gesehen ein komplizierter Prozess, bei dem allein im Gesicht 17 und im übrigen Körper 80 Muskeln beteiligt sind. Durch die tiefe Einatmung beim Lachen wird 3 x mehr Sauerstoff aufgenommen als in Ruhe.

Gleichzeitig steigen kurzfristig Puls und Blutdruck. Im Gehirn werden körpereigene Glückshormone ausgeschüttet. Das gemeinsame Lachen fördert Stressabbau, aktiviert den Stoffwechsel, stärkt das Immunsystem und wirkt entspannend, da es die Bindung zwischen den Lachenden stärkt. In der Folge werden Angst und Aggressionen vermindert.

Wer lacht, verbreitet Freude auch bei anderen, denn Lachen ist ansteckend. Da Lachen glücklich macht, wird es therapeutisch zum Beispiel in Form von Lachyoga eingesetzt.



Bild: Dr. R. Kausch

Kurz – Lachen tut gut!

Brauchtum: das Ei ins Rollen bringen

(von Dr. Elisabeth Hiendl, aufgewachsen in Oberfranken)



In vielen Gegenden gibt es an Ostern einen ganz besonderen Brauch. Hartgekochte Eier werden nach bestimmten Regeln einen Hang hinuntergerollt.

Ob beim „Eierschieben“ in Sachsen, „Eiertrullern“ in Ostfriesland, „Oarschein“ in Oberbayern oder „Egg Rolling“ in Großbritannien und den USA: es geht darum, welches Ei unbeschädigt den weitesten Weg schafft. Beim „Eierwalchen“ in Naila im Frankenwald wird der Sieger zum „Walchkönig“ gekürt.

Das Ei gilt in vielen Kulturen als Zeichen für neues Leben und Fruchtbarkeit. Durch seine Form und sein hartes Äußeres kann uns ein Ei aber auch an den Stein erinnern, der das Grab Jesu verschloss und an Ostern weggerollt wurde.

Ob man das Eierrollen nun als sportlichen Wettbewerb mit vielen bunten Eiern betrachtet oder dabei an das österlich leere Grab denkt, zum Staunen und fröhlichen Lachen gibt es dabei Grund genug.

Lachen in der Musik

(von Magdalena und Johannes Meidert, Kantoren der Christuskirche)

Der musikalische Jux kommt ganz unterschiedlich daher. Sehr bekannt ist die Sinfonie mit dem Paukenschlag von Joseph Haydn.

Hier werden die Zuhörer erst etwas „eingeschläfert“, um sie anschließend mit einem unerwarteten Paukenschlag „aufzuwecken“ und das gleich ein paar Mal hintereinander.

Ebenfalls ein musikalischer Spaß sind die „10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen“ von Mauricio Kagel. Der argentinisch-deutsche Komponist schrieb Musik, die wie ein sehr schlechtes Blasorchester klingt. „Falsche“ Töne und wackelnde Rhythmik sind Programm.

Verbreitet sind auch Zitate anderer Melodien in ungewöhnlichen Kontexten. Eine besondere Form des spontanen musikalischen Witzes ist die Improvisation. Über den angezeigten QR-Code finden Sie ein Beispiel hierfür.



Lachen in der Kunst

(von Michael Hornauer, Grafiker und Künstler)

Wir suchen nicht, was wir finden könnten...

Als ich zu diesem Beitrag zugesagt hatte, war mir gleich danach schon sehr unwohl. „Jetzt einen Text schreiben - ist ja nicht mein Gebiet; und dann noch witzig sein müssen...“. Das Hadern, die Grübelei begann.

In einer Bücherei stand ich vor einem Regal mit der Überschrift »Humor«. Ich habe mir einen Cartoon-Bildband gekauft und diesen zuhause mit Muße und voller Inspirationserwartungen durchgelesen, aber es hat mich nichts gepackt, ich wollte einfach nicht lachen.

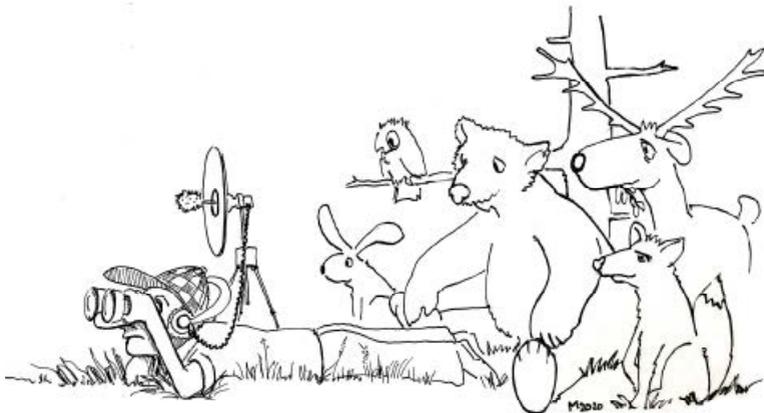
„Ok, ich habe ja noch viel Zeit und gerade viel andere Arbeit“ und so verschwand das Buch im Chaos meines Ateliers. Aufgeschoben, (fast) vergessen und gut verdrängt. Der Druck in mir wuchs und auch im Internet waren plötzlich Unmengen an witzigen Cartoons über Gott und die Welt präsent. „Nein, ich kann das nicht!“

Dann löste sich ein Stapel Bücher im Atelier plötzlich von alleine auf und der verschollene Bildband lag wieder vor mir. Frisch aufgeschlagen mußte ich herzhaft über die geöffnete Seite lachen! „War dieser Cartoon vorher auch schon darin?“

Lachend fühlte ich mich frei und mir wurde klar, wie sehr mich mein Erwartungsdruck der letzten Wochen blockiert hatte.

Zufrieden blickte ich mich um, mein Kater saß hinter mir und schaute mich groß an. Lachte er etwa?

Ich setzte mich an den Zeichentisch und begann einfach zu skizzieren...



Pfarrkirche St. Michael in Stallwang

Warum nur ließen die Stallwanger ihre Kirche nicht im Dorf? Ursprünglich hat sie auf dem Dorfplatz gestanden, erst als Holzkirche und dann als gemauerte romanische Kirche. Doch als die Hussiten durch die Bayerwalddörfer zogen und eine Spur der Verwüstung hinterließen, da ist ihnen wahrscheinlich die kleine Marienkirche zum Opfer gefallen.

Für den Neubau suchte man einen geschützteren Ort und entschied sich für den „Burgberg“. In früheren Zeiten war dort wohl eine Anlage mit Wehrcharakter; Reste finden sich noch in der Friedhofsmauer und der Portalanlage. Von der spätgotischen Kirche ist wenig erhalten, denn der 30jährige Krieg brachte schwere Schäden; Brandkatastrophen in der ersten Hälfte des 18. Jh. taten ein Übriges. Doch immer wieder schaffte es die Gemeinde, mit viel Eigenarbeit und Spenden ihre Kirche neu zu bauen und zu renovieren.

Ihr heutiges Erscheinungsbild erhielt sie vor allem in den Jahren 1760-1790. Pfarrer Leonhard Obermayr beauftragte namhafte Künstler, darunter auch seinen Bruder Mathias Obermayr, mit der Ausgestaltung im Rokokostil. Im 18. Jh. trat der Erzengel Michael als Patron neben die Gottesmutter Maria und setzte sich im 19. Jh. als alleiniger Patron durch.



Pfarrkirche St. Michael

Evangelische Gottesdienste gibt es in dieser schönen Kirche seit dem Ende des 2. Weltkrieges, als viele evangelische Flüchtlinge in die Gegend zogen und die katholischen Pfarrer ihnen die Kirche für Gottesdienste öffneten.

Literaturhinweis: Erich Menacher
„Geschichte und Geschichten einer Bayerwalddorfparrei“

Bild links: Erzengel Michael (*Bild: Herbert Zankl*)





Dieses kleine Gotteshaus liegt versteckt am Ende einer Sackgasse, umgeben von Wiesen und Feldern.

Es hat keinen Turm und doch ist es erkennbar am schlichten silbernen Kreuz, das die Außenfassade ziert.

Auch innen finden wir nicht viel Schmuck.

Wo sind wir heute zu Gast



Gemeindeleben in den USA



Corinna Bader

Mein Name ist **Corinna Bader**, ich bin 24 Jahre alt, studiere evangelische Theologie und habe im September 2020 ein Gemeindepraktikum in der Christuskirche gemacht. Zu dieser Zeit war ich noch sehr vertraut mit dem amerikanischen Gemeindeleben. Dort habe ich nämlich kurz vorher für zwei Semester in Iowa studiert und war in Baltimore/MD ebenfalls Gemeindepraktikantin.

Obwohl viele lutherische Missionare aus Deutschland in Nordamerika unterwegs waren, ist das Gemeindeleben in sehr vielen

Bereichen ganz anders als bei uns. Es gibt dort keine Kirchensteuer und somit werden sämtliche Kosten, die in einer Gemeinde anfallen, wie beispielsweise das Gehalt des Pfarrers oder einer Pfarrerin, durch Spenden der Gemeindeglieder gedeckt.

Am Aschermittwoch ist das Aschkreuz für amerikanische Christen sehr wichtig. Man bekommt es nicht nur im Gottesdienst auf die Stirn gemalt, es stehen auch Pfarrer und Pfarrerinnen an der Ampel oder mitten in der Stadt und verteilen die Aschkreuze. Dies ist in Amerika nicht „typisch katholisch“, sondern einfach christlich.

In Nordamerika gibt es keinen Religionsunterricht. Deshalb ist es den Eltern wichtig, dass es eine „Sunday School“ in der Gemeinde gibt. Hier werden die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter entsprechend aufgeteilt und beschäftigen sich jeden Sonntag nach dem Gottesdienst mit ihrem Glauben und der Bibel. Diese Gruppen sind überraschend voll und werden von so ziemlich jeder Familie in der Gemeinde in Anspruch genommen. Konfis gehen dort nicht nur in ihren Konfirmandenunterricht (der ähnlich abläuft wie bei uns), sondern auch sonntags für ein bis zwei Stunden in die „Sunday School“.



Universität, Campus



Campuskirche

Gemeinschaft ist in amerikanischen Gemeinden sehr stark ausgeprägt. Man kommt dort einfach so zusammen – nicht nur für den Gottesdienst, sondern auch um ganz zwanglos gemeinsam füreinander zu beten, zu feiern und zu reden.

Wäre es nicht schön, wenn das auch bei uns viel ausgeprägter der Fall wäre?

Bericht/Bilder: Corinna Bader



Radl-Kul-Tour

Bild: D. Hartleben

Pfarrer Dirk Hartleben und Kirchenvorsteherin Dr. Susanne Goldenstein hatten zur ersten ‚Radl-Kul-Tour‘ eingeladen.

Mit dem Fahrrad ging es bei strahlendem Sonnenschein und mit guter Laune von Straubing aus nach Hainding.

Dort wartete auf die 20 Teilnehmenden eine interessante Führung durch das Ensemble von Wallfahrtskirche und benachbarter Kreuzkirche.

Trotz Corona und trübem Regenwetter starteten 2350 Enten auf der Laber. Der Erlös ging an unser Familienhaus zur Deckung der laufenden Kosten.



Entenrennen 2020



Jugendgruppe „Cook, eat and speak“ *Bild: D. Hartleben*



Auftritt im Kulturcafé: „Tri Vokal“ *Bild: M. Dullinger*

KONFIRMATION 2020

Gruppe Hartleben



Hinten:

Kevin Sprenger, Rafael Röhl, Tewes Fröhling, Alexander Raab, Ben Hundshammer, Bastian Schubert

Mitte: Sophia Altenhof, Viktoria Herpich

Unten: Leonie Lex, Laura Breining, Sophia Martini

Gruppe von Winning



Hinten: Alexander Ernst, Nora Döring, Viktor Weiss, Alina Weiss, Stefan Dobler

Mitte: Anastasia Samarkin, Emelie Lenski, Lucie Irlor, Elisabeth Radtke, Mariebelle Gothe

Unten: Jakob Dullinger, Amelie Hofmann, Melisande Hellfritsch, Magdalena Ernst, David Pählke

Bilder: Fotostudio Stern, Straubing

Aufnahmen

Lothar Guggenthaler, Straubing
Victoria Guggenthaler, Straubing
Maximilian Syssoev, Straubing
Helga Denk, Wiesenfelden
Eva Maria Raginat, Feldkirchen
Katrin Raginat, Oberschneiding
Maximilian Raginat, Oberschneiding
Kerstin Pöschl, Rain
Heidi Reichl, Straubing
Susanne Brandt, Steinach
Leonie Brandt, Steinach

Taufen

Marie-Sophie Guggenthaler, Straubing
Lotta Ziegler, Straubing
Louis Haubenthaler, Straubing
Hannes Dörsch, Steinach
Luis Ittlinger, Straubing
Michael Bauer, Mitterfels
Luzia Brandt, Steinach

Trauungen

Marco und **Christin Leidel**, geb. Kroll,
 Rain

Bestattungen

Erika Heubach, 71 J., Straubing
Johanna Houben, 81 J., Roth
Gert Heubach, 75 J., Parkstetten
Heinz Rothgänger, 73 J., Straubing
Theresia Neubert, 84 J., Straubing

Hildegard Billek, 95 J., Oberschneiding
Birgit Klar, 73 J., Feldkirchen
Werner Gawor, 89 J., Straubing
Vladimir Rosenberg, 73 J., Straubing
Dorothea Müller, 95 J., Straubing
Brigitte Dibke, 85 J., Rain
Johanna Iwanow, 94J., Straubing
Volker Piater, 58 J., Straubing
Margarete Bachl, 81 J., Straubing
Wolfgang Maser, 75J., Straubing
Helga Nitschke, 66 J., Straubing
Georg Hafner, 85 J., Straubing
Sofia Schuller, 93 J., Straubing
Gerda Muhr, 82 J., Kirchroth
Yvonne Litke, 87 J., Straubing
Liselotte Spießl, 92 J., Parkstetten
Brigitte Herpich, 78J., Straubing
Evelyn Schwarz, 79 J., Straubing
Valentina Grünemaier, 74 J., Straubing
Ottmar Hehn, 75 J., Geraszell
Günther Weiß, 85 J., Straubing



*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

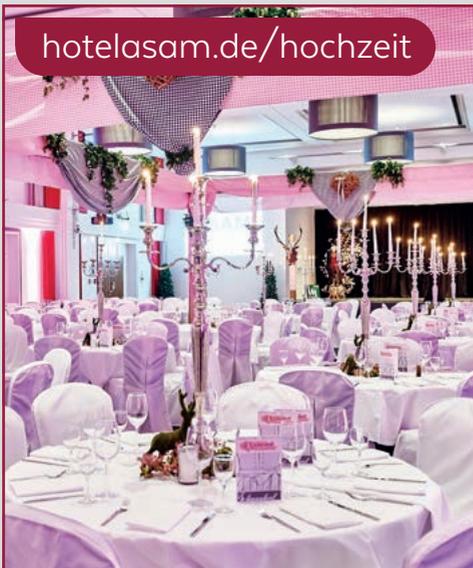
Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

09421 - 122 11 | www.trauerhilfe-denk.de



hotelasam.de/hochzeit



****S
ASAM

Der richtige Rahmen
für Ihren schönsten
Tag im Leben

Feiern Sie historisch in
unserem Offizierscasino oder
modern im ASAM-Saal mit
bis zu 300 Personen

Wittelsbacherhöhe 1, 94315 Straubing 09421-78 86 80

Datum/Tag

Christuskirche

Familienhaus
(Samstag-Vorabend)

Außenorte

7. Februar Sexagesimae	9.30   11.00 Ehejubiläum	17.30  	9.30 Steinach   11.00 Parkstetten   11.00 Wiesenfelden  
14. Februar Estomihi	9.30 11.00 Ehejubiläum	17.30	
21. Februar Invokavit	9.30	17.30	11.00 Stallwang 
28. Februar Reminiszere	9.30 18.00 Perspektiven-Gottesdienst	17.30	
7. März Okuli	9.30 	17.30 	
14. März Lätare	9.30	17.30	9.30 Leiblfling  11.00 Rain  
21. März Judika	9.30	17.30	11.00 Salching  
28. März Palmsonntag	9.30  Jubelkonfirmation 18.00 Perspektiven-Gottesdienst	17.30 	
1. April Gründonnerstag	19.00		
2. April Karfreitag	9.30		9.30 Leiblfling 11.00 Parkstetten 11.00 Rain
4. April Ostersonntag	5.00 Osternacht 9.30  11.00 Familien-GD m. Taferinnerung		9.30 Steinach   11.00 Salching   11.00 Wiesenfelden  

5. April Ostermontag	9.30		11.00 Stallwang
11. April Quasimodogeniti	9.30		17.30
18. April Misericordias Domini	9.30		17.30
25. April Jubiläe	9.30 18.00	Perspektiven-Gottesdienst	17.30
1. Mai	17.30	Beichtgottesdienst	
2. Mai Kantate	9.30	Konfirmation Gruppe Hartleben	
8. Mai	19.00	Beichtgottesdienst	17.30
9. Mai Rogate	9.30	Konfirmation Gruppe von Winning	

 = Abendmahl mit Wein

 = Abendmahl mit Saft

 = Kirchenkaffee

 = Kirchenkaffee

 = Kindergottesdienst



Corona Vorbehalt!

Bitte achten Sie auf die Tagespresse und die Homepage!

Übrigens: Unser „Corona-Vorbehalt“ -Schild hat Josef Jona Luttner gezeichnet. Herzlichen Dank!



DAS TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



DR. STEBNER-VAN WEERT



Ihre Zahnärztin für ein
strahlendes Lächeln!



T 0 94 21 9 89 94 69

T 0 94 21 1 88 72 64



 **Urbain
van Weert** Psychologie

T 0 94 21 1 88 72 64



zi²grow COACHING

Dr. Sabine E. Zimmermann

T 01 60 90 85 21 66



 **VERENA SCHREYER
ERGOTHERAPIE**

T 0 94 21 1 88 72 64

Das Team für Ihre Gesundheit
Viktualienmarkt 3
94315 Straubing

KOSMETIK ÜBERZEUGEND ANDERS


Ulrike Waldenfels

**FACHPRAXIS
FÜR SCHÖNE
UND GESUNDE
HAUT**

Herrenwiesweg 4 · 94363 Oberschneiding
Fon 09426 803653 · info@sansea-institut.de · www.sansea-institut.de

Termine in unserer Gemeinde

Corona-Vorbehalt!



Bitte achten Sie auf die
Tagespresse und die Home-
page!

Kommentar- Gottesdienst

11. Feb., 19.00 Uhr
in der Christuskirche

Thema:
„Wahrheit light?“
Vom Umgang mit Wahrheit
in Zeiten der Pandemie

Woche der Brüderlichkeit

11. März, 19.30 Uhr
im Rittersaal im Herzogschloss

Thema: „Zu eurem Gedächtnis: Visual History“
Referent: German Djanatliev,
Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg

Straubinger Religionsgespräch

18. März, 19.30 Uhr
im Magnobonus-Markmiller-Saal

Thema: „Kunst im Glauben“

Termine in unserer Gemeinde

Straubinger Spieletage

22. bis 28. März
Ort: Christuskirche

Infos über eine mögliche Online-Variante
(Spielekisten zum Abholen)
oder eine Verschiebung des Termins unter:

www.straubinger-spieletage.de

Familien-Gottesdienst mit Taufenerinnerung

„Lisa und Max entdecken das Ostergeheimnis“
Ostersonntag, 4. April, 11.00 Uhr
in der Christuskirche

anschließend Ostereier-Suchen



Passionsmusik in der Christuskirche

Karfreitag, 2. April,
17.00 Uhr

Wir stellen vor: Rebecca Zeindlmeier



Hallo liebe Leser und Leserinnen,

in diesem Gemeindebrief möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Rebecca Zeindlmeier (27), und einige kennen mich vielleicht bereits aus der Kindertagesstätte „Louise Scheppler“.

Im September habe ich mein berufsbegleitendes Studium „Soziale Arbeit (B.A)“ erfolgreich abgeschlossen und bin seit 01.10.2020 als Sozialpädagogin tätig.

Meine Aufgaben als Sozialpädagogin sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Ich begleite Familien und organisiere familienstützende Angebote in Kooperation mit der Kindertagesstätte, der Gemeinde und dem Familienhaus, vernetze vorhandene Angebote miteinander und baue diese weiter aus.

Des Weiteren unterstütze ich den Familienstützpunkt und gebe pädagogische Unterstützung des offenen Familientreffs. Im Bereich der Kindertagesstätte unterstütze ich das Team, gebe Kindern Einzelförderung in Sprache und Sozialverhalten, sowie Hilfestellung bei Erziehungs- und Familienfragen der Eltern.

Ich freue mich wirklich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.

Neues vom Kindergottesdienst

Schön, dass wir in den letzten Monaten mit einigen von euch zwei „echte“ Kindergottesdienste feiern konnten! Wir hoffen, dass auch der erste „Kigo in der Tüte“ gut bei euch angekommen ist.



Leider ist wegen Corona immer noch alles durcheinander und wir können nicht zuverlässig für die nächsten Monate planen.

Gerne möchten wir euch so bald wie möglich wiedersehen. Wenn wir Genaueres wissen, melden wir uns über die Zeitung und auf der Homepage der Christuskirche oder auch mit einer neuen Kigo-Tüte.

Bis dahin alles Gute und herzliche Grüße
euer KiGo-Team

Der **Kommentargottesdienst** am 29. Oktober 2020 stand unter dem provozierenden Titel

„Die Polizei - dein Freund und Feind?“

Zu Gast war Martin Lehner, Personalratsvorsitzender im Polizeipräsidium Niederbayern. Eindrücklich berichtete er davon, wie Angriffe auf Polizeibeamte und Behinderungen von Einsätzen in den letzten Jahren stark zugenommen haben.

Woher kommt solche Gewaltbereitschaft und was kann dagegen helfen? Um diese Frage kreiste der Co-Kommentar von Pfarrer Hasso v. Winning und die anschließende sehr rege Diskussion unter den Gottesdienst-Teilnehmern, geleitet von Pfarrer Heinrich Weber. Die musikalische Ausgestaltung lag diesmal in der Hand von Andy Ruppert & Team (ART).



von links: Hasso von Winning, Martin Lehner, Heinrich Weber

Straubinger Religionsgespräch am 15. Oktober zum Thema:

„Jerusalem, Rom, Mekka – besondere Orte des Glaubens“



von links: H. Weber, A. Inan, H. von Winning, M. Muraiti

Was macht einen Ort für eine Religionsgemeinschaft und für mich persönlich zu einem heiligen Ort?

Darüber referierten der Rabbiner Mendel Muraiti, der Geschäftsführer der südbayrischen DITIB-Gemeinden Aykan Inan, Pfarrer Heinrich Weber und Pfarrer Hasso von Winning im gut gefüllten Rittersaal des Herzogsschlusses.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich: Entscheidend ist, dass wir an solchen Orten Rückbindung erfahren – an die eigenen religiösen Traditionen, aber mehr noch an die göttliche Dimension selbst.

Wir stellen vor: Carmen Gollé-Schuh

Neue Beratungsstelle der Diakonie Regensburg in Straubing

Pfarrer Hasso von Winning, der Familienhaus-Leiter Carsten Bonas und die Diakonie Regensburg haben es möglich gemacht, dass seit dem 05.10.2020 die Diakonie im Familienhaus **Allgemeine Sozialberatung und Arbeitslosenberatung** anbieten kann.



Carmen Gollé-Schuh
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Die Sozialpädagogin Carmen Gollé-Schuh berät, unterstützt und hilft allen Ratsuchenden kostenlos, unabhängig und vertraulich:

- * in Not-, Krisen- und Problemsituationen
- * bei der Existenzsicherung
- * Klärung rechtlicher Fragen (Sozialrecht, Familienrecht etc.)
- * im Umgang mit Ämtern und Behörden
- * beim Ausfüllen von Anträgen
- * Klärung und Überprüfung finanzieller Ansprüche (Arbeitslosengeld I und II, etc.),
- * Stellensuche
- * Vermittlung weiterführender Hilfen
- * u.v.m.

Adresse und Kontakt mit der Bitte um Terminvereinbarung:

Montag bis Mittwoch im Familienhaus der Christuskirche, Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing,
Tel: 09421/56868623, Mobil: 0176/21449858, Email: c.golle@dw-regensburg.de



Ein Bayer sitzt gemütlich an der Donau und genießt die Zeit.
Da setzt sich GOTT neben ihn und macht das Gleiche.
Nach einer Weile nimmt der Bayer seinen ganzen Mut zusammen
und fragt: „GOTT, was machst du hier bei uns in Bayern?“
Und GOTT antwortet: „Home-Office, mein Sohn!“





Kulturcafé im Frühjahr

Am **Sonntag, 21. Februar 2021** liest Martin Schaller, unterstützt von seiner Familie, biblische Geschichten in modernem Kleid, mal humorvoll, mal nachdenklich unter dem Titel **„Alte Worte – neu erzählt“**.

Wir hören Texte und Erzählungen von Adam bis Jesus, von der Witwe Ilse Rabenstengel, von Engeln mitten im Alltag, von Begegnungen mit Frauen oder dem jährlichen Besuch Gottes.

Am **21. März 2021** entführt uns die Autorin des Buches **„Flirt mit dem Stier - Reise-geschichten in und um Andalusien“** Prof. Mag. Dr. Karin Peter in das wunderschöne Andalusien.

Mit viel Charme, einer spürbaren Liebe für dieses Land und der nötigen Portion Augenzwinkern erfahren wir - verpackt in amüsante Geschichten - wissenswertes über Andalusiens Geschichte, Geografie, (Ess-)Kultur und seine Eigenheiten. Die Lesung wird untermalt mit einer Diashow und herrlichen Bildern des sonnendurchfluteten Landes sowie mitreißender andalusischer Musik.

Mit ihrem Unplugged Auftritt im Kulturcafé am **18. April 2021** zeichnet die aus Bogen stammende Band **„BongGäng“** den Weg der bekannten Austro-Pop-Formation „STS“ durch deren erfolgreichen Jahre nach.

Dabei legen die fünf Musiker das Augenmerk auf unverfälschte „echte“ und damit ehrliche Musik mit mehrstimmigem Gesang. Unterwegs von „Fürstenfeld“ bis „Griechenland“ will die Band mit einer „Überdosis G´fühl“ dem Publikum ihren „Himmel“ zeigen.

Man darf gespannt sein „Wohin die Reise“ geht.

Der Eintritt zu den jeweiligen Veranstaltungen ist um 14.00 Uhr, Beginn um 15.00 Uhr.
Unkostenbeitrag: 2 Euro. Karten sind bei der Kulturtafel erhältlich.

Coronabedingt ist eine Voranmeldung unter der Nummer 0151-23020139 nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Ihr Mitsubishi Händler in der
Schlesischen Strasse 144 in Straubing

Sie erreichen uns unter der Nummer 09421/72530

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate
- Fachwerkstatt für historische Fahrzeuge
- Versicherungsabwicklung
- Steinschlagreparatur
- Windschutzscheibentausch
- Reifeneinlagerung
- Abschleppservice 24 Stunden

Eine bleibende Erinnerung

Egal ob Hochzeit, Taufe oder Konfirmation

Foto-Studio Stern 

Dr. Otto Höcht! Str. 33 - 94315 Straubing - Tel. 0 94 21 / 3 21 60

Das Fotostudio im Süden Straubings

www.foto-stern.de

Sturm
UNTERNEHMENSGRUPPE


P Autohaus
Petzendorfer



Geiselhöringer Straße 50
94315 Straubing

Tel. 09421-32119

verkauf@autohaus-petzendorfer.de

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Christuskirche (Pestalozzistraße 2)

Gruppen und Kreise

Vorbereitung Perspektiven-Gottesdienst

Info: Pfarrer Hasso von Winning

Vorbereitung Kindergottesdienst

Info: Pfarrerin Elke von Winning

„Sonntags Club“ für Jugendliche ab 14

Info: Pfarrer Hasso von Winning

Musik

Kirchenchor

Gospelchor

Kinderchor

Info: Kantoren J. und M. Meidert

Posaunenchor

Info: Kurt Leipold (09420-256)

Interkulturelle Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Beratung

Asyl:

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Migration:

Vanessa Kattler (09421-9119106)

Begegnungsstätte „Komm rein“

Info: Carsten Bonas (0151-40057303)

- Deutschkurse
 - Spieletreffs
 - PC-Kurse
 - Offenes Kunst-Atelier
-

Sprachpartnerschaft

Info: Saadia Müller (0171-6712750)



Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)

Einrichtungen

Evangelische Kindertagesstätte

„Louise Scheppler“

Leitung: Alexandra Kliem
(09421-30531)

Begegnungs-Café

(09421-56868610)

Kaffee, Kuchen, Frühstück, Mittagessen
mit Anmeldung (im Café)

Di-Fr 8.00 – 17.00 Uhr, Sa 15.00 - 17.30 Uhr,
letzter Sa/ Monat 9.00 – 17.30 Uhr

Leitung: Birgit Fauser (0157-79737410)

Kulturtafel

Mo + Do, 8.30 – 10.30 Uhr

Leitung: Melanie Dullinger
(0151-55913219)

Second-Hand-Kleiderladen

„Reißverschluss“

Di 9.00 – 17.00 Uhr,

Mi+Do 14.00 – 17.00 Uhr,

letzter Sa/ Monat 9.00 – 15.00 Uhr

Leitung: Yvonne Breuer
(0160-96611939)

Kirchenvorstand

Nächste Sitzungen: 22.02./16.03./21.04.
(in Zeiten der Pandemie nicht öffentlich)

Beratung

Erziehungs-, Familien- und ADHS-Beratung

Info: Regina Leitenmeier
(09421-999789)

Beratungsstelle für Senioren

Info: Rita Hilmer
(09421-94470412)

Koki-Beratungsstelle für junge Familien

Info: Andrea Bär
(09421-94470412)

Donum Vitae

Info: Sabine Gruber-Tkotz
(09421-180290)

Ambulante Jugendhilfe

„Familie im Blick“

Info: Yvonne Schießl
(0176-64384342)

Praxis für systemische Beratung & Therapie – Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien

Info: www.beziehungsweise-mit-system.de

Regelmäßige Veranstaltungen

 **Treffpunkt Familienhaus (Eichendorffstraße 11)**

Gruppen und Kreise

Evangeliums-Christen-Gemeinde
 Gottesdienst in russischer Sprache
 So 10.00 Uhr
 Info: Viktor Drust
 (09421-1896657)

Vorbereitung Familien-Gottesdienst
 Info: Daniel Zwickl-Wieland
 (09428-948048)

Männergruppe Janda
 Info: Simon Janda
 (09421-839874)

„Cook, eat and speak“
 Info: Pfarrer Dirk Hartleben

Offene Krabbel- und Spielgruppe „Familientreff“
 Info: Carsten Bonas
 (0151-40057303)

Kangatraining
 (Fitness mit dem Baby während und nach der Schwangerschaft)
 Info: Carsten Bonas

Wobbeltraining für Kids mit Erwachsenen
 Info: Carsten Bonas

Yoga mit dem Stuhl
 Info: Carsten Bonas

Eltern- Kind- Gruppe
 Info: Hedi Werner-Röhl
 (09421-31709)

PEKiP- Gruppe
 (Prager-Eltern-Kind-Programm)
 Info: Stefanie Kattinger-Maurer
 (0176-24060862)



Kreativ-Treff Basteln für Erwachsene
 Info: Inge Fuhr
 (0175-6081020)

Männerkreis
 Info: Reinhard Kirchhof
 (09421-5534493)

50 plus - Gesprächskreis für Frauen ab 50
 Info: Christl Ausras (09420-803917)

Regelmäßige Veranstaltungen



Treffpunkt Rain (Kath. Pfarrzentrum, Kirchstraße 2)

Taizé – Gebet

Kath. Kirche, letzter Fr/ Monat,
19.00 Uhr

Info: Klaus Wagenfeil
(09429-1707)



Ökumenischer Bibelkreis

Kath. Pfarrzentrum
Info: Maria Kaiser
(09429-291)

„Aktiv-50-Plus“

Kath. Pfarrzentrum
Info: Elisabeth Pongratz
(09429-423)



Die Vision wächst
– das neue Pfarramt mit Sozialwohnungen



Wir brauchen Ihre Hilfe!

Jedes Gebet hilft. Und jeder EURO auch.

*Spenden Sie auf unser Konto:
IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60
bei der Sparkasse Niederbayern-Mitte*

Oder helfen Sie uns, wenn wir selber anpacken, bei handwerklichen Arbeiten wie z.B. Malerarbeiten, Pflastern oder Baureinigung. Tragen Sie sich einfach im Pfarramt auf der Helferliste ein.

Danke!

OSTERFEUER IM WÜSTENSTAUB

Ein Bericht von Militärpfarrer Johannes Waedt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit bald sieben Jahren bin ich nun Militärpfarrer in Bogen, Feldkirchen und Freyung. Zuvor war ich 16 Jahre Pfarrer in Oberfranken.

Verheiratet bin ich seit 32 Jahren mit Krimhilde, der besten aller Ehefrauen. Wir haben drei (eigene) erwachsene Kinder und seit 6 Jahren zwei Grundschul Kinder (Pflegetöchter).



Familie Waedt

Schwerpunkte meiner Arbeit sind seelsorgerliche Gespräche, Gottesdienste, Rüstzeiten und Lebenskunde-Seminare.

Letztere sind allen Soldaten befohlen. Nicht in Uniform, außerhalb der Kaserne, oft auch mit Übernachtung und einem kleinen Bergmarsch, verbringen wir gute und auch lustige Tage.

Themen wie Tod, Verwundung, Partnerschaft, Sucht, Suizid und Einsatz gehören jedoch dazu.

Im Frühjahr 2017 war ich in Gao/Mali im Auslandseinsatz. Nach kurzer Zeit war ich sehr erfreut, dass die Kirche dort zu klein wurde.

Also verdoppelten wir mit einem zweiten angebauten Zelt den Kirchenraum.

„Martinskirche“ hatten wir sie genannt und die Einweihung gefeiert. Nach jedem Gottesdienst hatten wir beim Kirchenkaffee Freud und Leid geteilt.

Das Osterfeuer im Wüstenstaub eines Camps ist nicht selbstverständlich. Der Brandschutz hatte unterstützt, genehmigt und begleitet.



Osterfeuer im Wüstenstaub

Eine persönliche Osterfreude kam bei mir nach dem 2. Ostergottesdienst auf. Der Osterspaziergang führte mich zu den diensttuenden Wachposten weit vor dem Camp.

„Es ist aber noch schöner, wenn einer hier draußen nach uns fragt und sich Zeit für uns nimmt.“

Der Soldat im Bild sagte zu mir: „Pfarrer, du hast mich in wenigen Wochen bereits zum 3. Mal besucht. Es ist ja schön, wenn du uns immer etwas mitbringst.“

Es ist aber noch schöner, wenn einer hier draußen nach uns fragt und sich Zeit für uns nimmt.“

Da lacht das Herz eines Seelsorgers.



Osterbesuch beim Wachposten

Geteilte Freude ist doppelte Freude. So heißt es. Über einen Dolmetscher konnte ich den Kontakt zu einer Baptisten-gemeinde in Gao herstellen.

In den Mauern des Gotteshauses waren die Spuren der Kugeleinschläge noch zu sehen. Der Innenraum war ausgeplündert. Aber die Lieder, die sie für uns sangen, waren fröhlich.

Für diese Gemeinde hatten wir mit den Soldaten in unseren Gottesdiensten ge-



Spendenübergabe an die Baptistengemeinde

Die Lieder, die sie für uns sangen, waren fröhlich.

sammelt und konnten am Ostermontag Geld- und Sachspenden übergeben. In den Augen der großen und kleinen Schwestern und Brüder konnte ich ein strahlendes Lächeln erkennen.

„...ja, sie werden lachen“. Beschenkt sind immer die Geber. Wenn Zeit und Gut



Freude bei Groß und Klein

von Herzen geteilt wird, werden Osterfreuden freigesetzt.

Wir lachen nicht nur dem Tod ins Gesicht, sondern schauen und fühlen etwas von der Großzügigkeit Gottes.

Er hat sein Herz mit uns geteilt. Seinen einzigen Sohn. Und der ist auferstanden. Wahrhaftig auferstanden. Doppelte Freude. Mindestens.

Mit freundlichem Lächeln
Johannes Waedt, MilPf

Bilder: Johannes Waedt

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Straubing

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing

Tel.: 09421-9119110

Fax: 09421-9119111

Mail: pfarramt@christuskirche-straubing.de

Internet: www.christuskirche-straubing.de

Büro

Bernd Bogisch

Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9.00-12.00 Uhr

Di, Mi, Do 15.00-17.00 Uhr

1. Pfarrstelle

Pfarrer Hasso von Winning (09421-21285)

2. Pfarrstelle

Pfarrer Dirk Hartleben (09421-41433)

3. Pfarrstelle

Pfarrerinnen Christine Rießbeck

(09421-9746114)

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Berthold Reil (09421-89171)

Dr. Susanne Goldenstein (09421-33988)

Kantoren

Magdalena und Johannes Meidert

(09421-9119103)

Beratung Asyl

Bärbel Wieland (09421-9890659)

Beratung Migration

Vanessa Kattler (09421-9119106)

Familienhaus der Christuskirche

Eichendorffstr. 11, 94315 Straubing

Leitung: Carsten Bonas (09421-5686860)

Evangelische Kindertagesstätte ,Louise Scheppler‘

Leitung: Alexandra Kliem (09421-30531)

Bankverbindung

Sparkasse Niederbayern Mitte

IBAN: DE22 7425 0000 0000 0130 60

BIC: BYLADEM 1SRG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstand der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Straubing-Christuskirche

V.i.S.d.P.: Pfr. Hasso von Winning

Redaktion: Gemeindebrief-Team

Fotos: Gemeindebrief-Team (wenn nicht anders vermerkt)

Layout: Stephanie Schildbach

Druck: justlandPLUS GmbH

Auflage: 4500 St.

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 08.03.2021